

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Leitlinien

1. Grundlagen für die Zusammenarbeit

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen bilden den Rahmen für eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem/der Kunden:in und/oder seinem/seiner Vertreter:in, nachstehend als „der Kunde“ bezeichnet, und Pro-verbial GmbH, nachstehend als „>>pro-verbial“ bezeichnet, zusammen als „die Vertragsparteien“ bezeichnet. Sie werden dem Kunden gleichzeitig mit dem Kostenvoranschlag zur Kenntnis gebracht und werden Vertragsbestandteil sobald der Kostenvoranschlag akzeptiert worden ist. In der Regel werden Vertragsänderungen in gegenseitigem Einverständnis schriftlich vereinbart. Als Vertreter:in des Kunden gilt jede natürliche oder juristische Person, die im Namen und auf Rechnung des Kunden von >>pro-verbial die Ausführung eines Auftrags verlangt und/oder dem Kunden die Leistung verrechnen will. Wird >>pro-verbial nicht ausdrücklich eine Stellvertretung zur Kenntnis gebracht oder ist die Stellvertretung ungültig, gilt die natürliche oder juristische Person, die als Stellvertreterin auftritt, als Schuldnerin von >>pro-verbial.

2. Erstes Kontaktgespräch

Beim ersten Kontaktgespräch in irgendwelcher Form (z.B. persönliche oder telefonische Besprechung) wird das Konzept für das Projekt des Kunden definiert. Dieses erste Gespräch ist für den Kunden kostenlos und unverbindlich.

3. Briefing

Der Kunde übergibt >>pro-verbial gegebenenfalls oder/und auf Anfrage von >>pro-verbial ein detailliertes Briefing, welches als Grundlage für den zu verfassenden Text dient. In seinem Briefing hat der Kunde insbesondere folgende Angaben zu machen: zu übermittelnde Botschaft, Zielpublikum, Wahl der geschlechtsneutralen Formulierung sofern erwünscht und Verwendungsort. Er hat auch alle weiteren Informationen zu liefern, die es >>pro-verbial ermöglichen, einen Text zu produzieren, der den Erwartungen des Kunden entspricht.

4. Fristen

Die Vertragsparteien setzen in gegenseitigem Einvernehmen die Frist für die Auftragsausführung durch >>pro-verbial fest. >>pro-verbial verpflichtet sich, die vereinbarten Fristen einzuhalten. Zu diesem Zweck hat der Kunde >>pro-verbial innerhalb der angesetzten Frist die Dokumente in der angemessenen Form und nötigenfalls die erforderlichen Anweisungen für die Auftragsausführung zur Verfügung zu stellen. Der Kunde ist verpflichtet, >>pro-verbial unverzüglich über jegliche Verzögerung bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen in Kenntnis zu setzen. Nötigenfalls vereinbaren die Vertragsparteien in diesem Fall eine neue Frist für die Auftragsausführung. Festgesetzte Fristen sind für >>pro-verbial nur verbindlich, wenn die Dokumente vom Kunden rechtzeitig übergeben worden sind.

5. Kostenvoranschlag und Zusatzkosten

Der Kostenvoranschlag wird auf Grund von vollständigen und unmissverständlichen Angaben und Dokumenten aufgestellt, die für die Vertragsparteien verbindlich sind. Sofern nichts anders vereinbart wurde, unterbreitet >>pro-verbial einen Kostenvoranschlag der vom Kunden vor Beginn der Auftragsausführung zu genehmigen ist. >>pro-verbial ist während 30 Tagen an die im Kostenvoranschlag erwähnte Offerte gebunden sofern nichts anderes angegeben wurde. Die vom Kunden verursachten Zusatzkosten (z.B. Autorenkorrekturen) werden separat verrechnet.

6. Übernahme, Format und Übermittlungsart der Dateien

Wenn der Kunde auf elektronischem Weg im Hinblick auf die Bearbeitung durch >>pro-verbial Texte übermittelt, die fehlerhaft oder unvollständig sind, lehnt >>pro-verbial jegliche Haftung ab. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, werden die im Vertrag vorgesehenen Dokumente als Word-Datei übermittelt. >>pro-verbial liefert die

bearbeiteten Texte an die vom Kunden angegebene elektronische Adresse.

7. Geheimhaltungspflicht

>>pro-verbial verpflichtet sich, die vom Kunden gemachten Angaben und den Inhalt der zu produzierenden Texte als streng vertraulich zu behandeln und sie nicht preiszugeben.

8. Auftragsausführung durch >>pro-verbial

>>pro-verbial wählt seine Arbeitsorganisation frei und ist darauf bedacht, die bestmögliche Auftragsausführung zu gewährleisten.

9. Urheber- und Nutzungsrecht

Für das Urheberrecht an schöpferischen Leistungen gelten die Bestimmungen des schweizerischen Urheberrechtsgesetzes. Das Nutzungsrecht wird dem Kunden nach Erhalt des Rechnungsbetrags abgetreten. >>pro-verbial bleibt bis zur vollständigen Begleichung der Rechnung Inhaber des Urheberrechts. Nach Begleichung der Rechnung durch den Kunden bleibt >>pro-verbial, laut Bestimmungen des Urheberrechts, Inhaber der Urheberpersönlichkeitsrechte.

10. Urheberrecht des Kunden an den zur Verfügung gestellten Dokumenten und Eigentum an den Daten

>>pro-verbial darf ohne weiteres annehmen, dass der Kunde die Nutzungsrechte an den Dokumenten hat, die er im Rahmen des Auftrags übergeben hat. Die Rechte des Kunden an den an >>pro-verbial übergebenen Daten bleiben bestehen. Wenn keine abweichende Vereinbarung besteht, ist >>pro-verbial nicht verpflichtet, sie zu speichern oder aufzubewahren.

11. Übersetzte, revidierte, adaptierte oder redigierte Texte

>>pro-verbial schlägt dem Kunden eine erste Fassung vor. Auf Wunsch des Kunden ändert >>pro-verbial den Text, bis der Kunde ihn akzeptiert. Der Zeitaufwand für diese Änderungen wird nicht verrechnet, es sei denn, sie sind auf Wünsche des Kunden zurückzuführen, die eine erhebliche Erweiterung des ursprünglichen Auftrags oder einen neuen Auftrag darstellen.

12. Autorenkorrekturen

Spätere Änderungen des Textes gelten als Autorenkorrekturen. Ändert der Kunde den ursprünglich im Hinblick auf die Übersetzung oder Bearbeitung übermittelten Text, wird ihm der Zeitaufwand für die Korrekturen von >>pro-verbial im Stundensatz verrechnet.

13. Kontrolle des vom Kunden erstellten Layouts

Der Kunde hat die Möglichkeit, dem von >>pro-verbial geschriebenen, übersetzten oder adaptierten Text sein eigenes Layout zu verleihen und >>pro-verbial eine PDF-Datei zukommen zu lassen. >>pro-verbial kontrolliert das ganze Dokument, insbesondere die Silbentrennungen. Diese Leistung wird zusätzlich zum Stundensatz verrechnet.

14. Reklamationen

Der Kunde informiert >>pro-verbial über allfällige Reklamationen innerhalb von 8 Tagen nach Lieferung der bearbeiteten Texte. Nach Ablauf dieser Frist gelten die gelieferten Texte als akzeptiert.

15. Vertragsänderung durch den Kunden

Der Kunde kann während der Auftragsausführung jederzeit schriftlich Vertragsänderungen verlangen. Bevor >>pro-verbial mit der Auftragsausführung fortfährt, wird in dem Fall dem Kunden ein neuer Kostenvoranschlag unterbreitet, der von ihm gutzuheissen ist.

16. Honorare und MwSt

Die Honorare errechnen sich pro Normzeile aus dem Ausgangstext. Eine Normzeile besteht aus 55 Anschlägen

inkl. Leerschlägen.

Alle Tarifangaben zzgl. Schweizer Mehrwertsteuer (außer für Dienstleistungen, die außerhalb der Schweiz in Rechnung gestellt werden).

Für Expressaufträge (weniger als 24 Stunden resp. Nacht-, Wochenend- oder Feiertagsarbeit) kann ein Zuschlag von 50–100% anfallen. Je nach Projekt kann auch eine Pauschale vereinbart oder ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden.

17. Zahlungsbedingungen

>>pro-verbial stellt nach Auftragsausführung eine Rechnung zu. Die Preise verstehen sich als Nettopreise. Der Rechnungsbetrag ist 20 Tage nach dem Rechnungsdatum fällig.

18. Haftpflicht

Die Haftpflicht von >>pro-verbial beschränkt sich auf schweres Verschulden und direkte Schäden. Vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen kann >>pro-verbial nicht für den Textinhalt, insbesondere Telefonnummern, Preise, Adressen und die Schreibweise von Eigennamen verantwortlich gemacht werden, da die Überprüfung dieser Angaben dem Kunden obliegt. Der Kunde ist für die Grammatik in seinen Texten verantwortlich.

19. Aufbewahrung und Archivierung

Ohne diesbezügliche ausdrückliche Vereinbarung ist >>pro-verbial nicht verpflichtet, Arbeitsunterlagen aufzubewahren und/oder zu archivieren. Schliessen die Vertragsparteien einen Archivierungsvertrag ab, so verbleiben Risiko und Gefahr der Sache, bzw. der Daten, beim Kunden. Diese Zusatzleistung wird ihm verrechnet. >>pro-verbial lehnt bei Verlust von Datenträgern, Daten oder anderen Elementen jegliche Haftung ab.

20. Kündigung oder Einschränkung des Auftrags vor oder während der Ausführung

Kündigt der Kunde den Auftrag vor Vertragsablauf oder während der Auftragsausführung oder schränkt er den Auftrag ein, ist >>pro-verbial berechtigt, die schon geleistete Arbeit nach dem Zeitaufwand sowie die schon entstandenen Kosten und Spesen in Rechnung zu stellen.

21. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Für allfällige Streitigkeiten gilt der ausschliessliche Gerichtsstand Zürich. Anwendbar ist allein das Schweizer Recht. Für alle nicht ausdrücklich in den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelten Fragen gelten die Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts und insbesondere die Artikel 394 ff.

Falls zwischen der französischen Textfassung und dieser Übersetzung der AGB Unterschiede bestehen, ist allein der französische Originaltext massgeblich, der auf der französischen Website unter "Tarifs/Conditions générales" aufrufbar ist.

Pro-verbial GmbH, Juli 2022